

Walter Kress bleibt an der Spitze der Naturschutz-Organisation

Verein zur Förderung des Ausbildungs-Zentrums für Naturschutz im Vogelsbergkreis tagte

VOGELSBERGKREIS (rla). In der Jahreshauptversammlung des Ausbildungs-Zentrums für Naturschutz (AZN) im Vogelsbergkreis in Kirtorf informierte Walter Kress (Freiensteinau) über die finanzielle Situation im Förderverein. Nach der auf die ursprüngliche Höhe aufgestockten finanziellen Zuweisung des Kreises sowie einer Spende des Stiftungsbeirates der Sparkasse Oberhessen stehe das AZN wieder auf gesunden Füßen.

Im Rückblick erklärte Kress, das AZN mit seinem professionell ausgebildeten Team leiste wertvolle umweltpädagogische Arbeit im gesamten Vogelsbergkreis.

Diplom-Biologin Ute Kornstädt, Leiterin des AZN, wies darauf hin, dass im Jahr 2006 annähernd 1 200 Bewohner an 59 Veranstaltungen des AZN zu unterschiedlichen Themen teilnahmen. 20 Prozent aller Nachfragen mussten aus Personal- und Terminmangel abgesagt werden. 81 Prozent aller Veranstaltungen wurden mit Schulklassen durchgeführt, wobei die Veranstaltung „Vom Apfel zum Saft“ ganz oben auf der Beliebtheitsskala stand. Neben „Wiese erleben“ und „Bacherkundung“ wurde die „Waldralleye“ in Kooperation mit dem Kirtorfer Revierförster Karl-Heinz Zulauf für vier Klassen zum besonderen Erlebnis.

Dichtes Gedränge gab es im Schafstall bei Wolfgang Schnarr in Maar, wo es Interessantes und Wissenswertes rund um das Schaf zu erfahren gab. Auf Initiative von Dr. Peter Ebke (NABU Kirtorf) lernten vier Schulklassen aus Kirtorf und Romrod den „Schmetterling des Jahres“ kennen. Das Erlebnis dieser Veranstaltung war, die Fütterung des Schwalben-

schwanzes. Die positiven Erfahrungen haben zu dem Entschluss geführt, das Schmetterlingshaus auch in diesem Herbst den Schulen zu präsentieren.

Das Europaprojekt „Lernort Natur“ sei ein weiteres Beispiel einer erfolgreichen Kooperation mit der zehnten Klasse der Berufsfachschule für sozialpflegerische Berufe der Max-Eyth-Schule in Alsfeld. Sechs Projektstage, verteilt über alle Jahreszeiten, geben den zukünftigen Erzieherinnen Ideen, mit Kindern und Jugendgruppen umweltpädagogisch zu arbeiten.

Das Bildungsprogramm für Erwachsene und Familien begann mit dem Praxisseminar „Gehölzbestimmung im Winter“. Mit „Flora und Fauna im naturnahen Garten“ beeindruckte Eric Fischer. 46 Teilnehmer begeisterte ein „Kräuterspaziergang“. Im Herbst war Pilzexkursion mit Dr. Jörg Brehm, Dolf Böhm und Kurt Frey in Schlitz. 29 Personen schlugen ihren Weihnachtsbaum selber.

Als tragende Säule des AZN während der vergangenen fünf Jahre schied Ute Kornstädt Ende 2006 aus familiären Gründen aus der aktiven Mitarbeit aus. Walter Kress zollte ihr Dank und Anerkennung für ihr unermüdliches Engagement.

Seit Februar hat der Diplom-Biologe und Umweltpädagoge Dr. Martin Jatho die Geschäftsführung. Er begleitet seit einem Jahr einmal wöchentlich die naturkundlichen Exkursionen und ist als Mitarbeiter des AZN sowie als Gestalter der Homepage für das AZN bekannt. An seiner Seite neu im Team arbeiten Museumspädagogin Bettina Dören sowie auf ehrenamtlicher Basis Biologielehrer im Ruhestand Dolf Böhm und Irmir Prütting.



Ute Kornstädt wurde von Walter Kress (rechts) als Leiterin des AZN verabschiedet.

Vor dem Hintergrund auf einen aussichtsreichen Nachfolger steht Walter Kress nur noch für einen befristeten Zeitraum als Vorsitzender zur Verfügung, seine Stellvertreter sind Dolf Böhm, Ulrich Künz und Karl-Heinz Zulauf, Schatzmeister Horst Burkhard, Schriftführerin ist Irmir Prütting, Beisitzer sind Dr. Wolfgang Denkhöfer, Laslo Dören, Eckhard Östereich, Dorle ZinBer und Karl-Heinz Zobich. Landrat Rudolf Marx und Dr. Manfred Johann legten ihr Amt im Vorstand nieder.

Bürgermeister Ulrich Künz bedankte sich für die erfolgreiche und kontinuierliche Arbeit des AZN und sicherte ihm weiterhin die nötige Unterstützung des Kreises zu.